



Protokoll zum 17. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der zweiten Legislatur 2017

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
06.12.2017	14:16 Uhr	16:30 Uhr	Raum ME.04.19
<u>Redeleitung</u>	<u>Protokollführung</u>		
Niklas Bründermann		Markus Wessels	

Anwesenheit

Vorsitzende	Markus Wessels, Niklas Bründermann
Referierende	Kai Radant, Daniel Benjamin Fachinger, Cornelis Lehmann, Lukas Vaupel, Sven Bischoff, Lena Stockschläder, Sebastian Kopf
Beauftragte	-
Autonome Referate	-
Gäste	Paul Leppak, Simon Villa Ramirez

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Niklas Bründermann eröffnet die Sitzung um 14:16 Uhr.

Niklas Bründermann wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt. Markus Wessels wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.

Niklas Bründermann stellt fest, dass durch Markus Wessels form- und fristgerecht eingeladen wurde sowie dass mit 8 stimmberechtigten Personen die Beschlussfähigkeit besteht.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und mit 8 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen angenommen:

TOP 1: Begrüßung und Regularia

TOP 2: Anträge

TOP 3: Berichte und Projekte

TOP 4: Termine und Sonstiges

TOP 2: Anträge

Folgende Anträge wurden im Plenum zur Abstimmung vorgelegt:

Antrag 1: Antrag auf finanzielle Unterstützung der politischen Veranstaltung „Stand zur Wahl des Studierendenparlaments“

Antragsnummer: 2017 / II / 216 / A

Antragsstellende: Windolph, Dominic (Die Liste Wuppertal)

Antragstext: Liebe Mitglieder des AstA-Plenums der Bergischen Universität Wuppertal, hiermit beantragen wir 75 € zur Unterstützung unserer politischen Veranstaltung „Stand zur Wahl des Studierendenparlaments“, die in der Zeit vom 15. bis zum 19. Januar täglich stattfinden wird.

Begründung:

Nach Beschluss des Studierendenparlaments vom 03.08.2016 bzw. 06.01.2016 ist den „Wahllisten nach §6 der Wahlordnung der Studierendenschaft der BUW, die zur StuPa-Wahl der jeweils aktuellen Legislaturperiode angetreten sind“, für politische Veranstaltungen pro Jahr einmalig 75 € auszuzahlen. Unsere Veranstaltung soll die Studierendenschaft auffordern den Gang zur Urne zu gehen. Auch wenn es für uns wünschenswert wäre, dass unsere Liste bei der anstehenden Wahl möglichst viele Stimmen erhält, so ist und bleibt unser Hauptantrieb die politische Willensbildung und dem einhergehend der Gang der Studierenden zur Urne.

Anmerkungen: Fließtext

Antragshöhe: € 75,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 3 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen.

Lukas Vaupel fragt nach, wofür das Geld ausgegeben werden soll. Markus Wessels bedauert, dass die Beschlusslage des StuPa noch nicht geändert wurde. Markus W. sieht jedoch derzeit keine Gründe, die dagegen sprächen, das Geld gemäß dieser Beschlusslage zu beschließen.

Antrag 2: Kabel für Lichttechnik

Antragsnummer: 2017 / II / 217 / A

Antragsstellende: Lukas Vaupel

Antragstext: Um beim Rap&Trap aufgefallene Probleme mit der Lichttechnik zu beheben, sollen Kabel und Zubehör für die Lichtsteuerung angeschafft werden. Der Antrag ergänzt den Antrag zu Technik vom

Anmerkungen:

Antragshöhe: € 80,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 8 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Antrag 3: AE für den Dezember 2017

Antragsnummer: 2017 / II / 218 / A

Antragsstellende: Kai Radant

Antragstext: Die AE für den Monat Dezember wird gemäß des Anhangs beschlossen.

Bischoff, Sven: 300€

Bründermann, Niklas: 200€

Fachinger, Daniel Benjamin: 300€

Goudi, Soufian: 300€

Kadelka, Vanessa: 200€

Kopf, Sebastian: 300€

Lehmann, Cornelis: 300€

Lehmann, Gabriel: 200€

Radant, Kai: 400€

Scheible, Christine: 300€

Stockschläder, Lena: 300€

Tan, Emre-Can: 300€

Vaupel, Lukas: 300€

Wessels, Markus: 400€

Anmerkungen: vorgestellt am 06.12.2017

Antragshöhe: € 4.100,00 inkl. USt

Antrag 4: Kleines Weihnachtsgeschenk für das HSW

Antragsnummer: 2017 / II / 219 / A

Antragsstellende: Niklas Bründermann

Antragstext: Im Sinne der guten Beziehungen zu dem HSW sollten wir ein kleines Präsent zur Weihnachtszeit besorgen. Es soll lediglich eine kleine Anerkennung im Sinne der Wertschätzung sein und somit das Klima der Zusammenarbeit bestärken.

Änderung: Die Antragshöhe wird auf 80€ erhöht. Weitere Kooperationspartner sollen im Sinne der guten Beziehungen ein kleines Präsent erhalten.

Anmerkungen: Fließtext

Antragshöhe: € 80,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 8 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltungen.

Lukas Vaupel merkt an, dass zusätzliche Stellen ebenfalls bedacht werden könnten. Cornelis Lehmann fragt sich, an wen das Geschenk sinnvollerweise gehen sollte. Dies seien für ihn die Personen, mit denen wir direkt zusammenarbeiten würden. Lukas schlägt vor, die Antragshöhe auf 80€ zu erhöhen und den Kreis von Empfänger*innen zu erhöhen. Lena Stockschläder schlägt vor, kleine Tütchen vorzubereiten. Niklas Bründermann akzeptiert die Änderung auf 80€.

Antrag 5: Pavillon zur Überdachung des Raucher*innenbereichs

Antragsnummer: 2017 / II / 220 / A

Antragsstellende: Lukas Vaupel

Antragstext: Zur Überdachung des Raucher*innenbereichs bei Konzerten und Partys soll ein Pavillon angeschafft werden. Dabei ist auf leichten Aufbau und Robustheit zu achten.

Anmerkungen:

Antragshöhe: € 300,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 9 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Kai Radant erklärt, dass ein robustes Modell gewählt werden solle. Der Preis liege deutlich unter 300,00€, variere je nach genauem Modell.

Folgende Anträge wurden im Plenum vorgestellt:

Antrag 6: Ergänzungsantrag zu 2017/II/206/A

Antragsnummer: 2017 / Vf / 014 / A

Antragsstellende: Markus Wessels

Antragstext: Aufgrund des Express-Versands sind die Becher leider teurer geworden.

Anmerkungen: Gemäß Beschluss 2017/II/109/A

Antragshöhe: € 11,75 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 1 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Antrag 7: Pinnchen für Rap & Trap-Party

Antragsnummer: 2017 / Vf / 015 / A

Antragsstellende: Markus Wessels

Antragstext: Für die Rap & Trap-Party wurden kurzfristig Pinnchen benötigt.

Anmerkungen: Gemäß Beschluss 2017/II/109/A

Antragshöhe: € 16,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 1 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Antrag 8: S Tischtennisbälle für Beer Pong

Antragsnummer: 2017 / Vf / 016 / A

Antragsstellende: Niklas Bründermann

Antragstext: Für das Beer Pong vor der Rap & Trap-Party am 01.12.2017 wurden noch Tischtennisbälle benötigt.

Anmerkungen: Gemäß Beschluss 2017/II/109/A vom 02.08.2017.

Antragshöhe: € 5,90 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 1 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Antrag 9: Anschluss „Spülboy“

Antragsnummer: 2017 / Vf / 017 / A

Antragsstellende: Markus Wessels

Antragstext: Um den „Spülboy“ korrekt anschließen zu können, muss kurzfristig ein Adapter angeschafft werden.

Anmerkungen: Unterschrift Niklas Bründermann.

Antragshöhe: € 20,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 2 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Antrag 10: Facebook-Werbung Rap&Trap

Antragsnummer: 2017 / Vf / 018 / A

Antragsstellende: Markus Wessels

Antragstext: Für die Veranstaltung „Rap & Trap“ wurden kurzfristig 15€ für Facebook-Werbung ausgegeben.

Anmerkungen: Unterschrift Niklas Bründermann.

Antragshöhe: € 15,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 2 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

TOP 3: Berichte und Projekte

Kai Radant berichtet aus dem Referat für Finanzen, dass der Haushaltsausschuss nicht beschlussfähig gewesen sei. Daher dauere die Verabschiedung länger und die erste Lesung fände am 06.12.2017 im StuPa statt.

Angebote für die Küche würden sehr schleppend kommen, erste lägen jedoch vor und würden mit Lukas Vaupel gemeinsam besprochen.

Kai Radant weiß auf die Weihnachtsfeier – die statt eines Plenums stattfinde – in zwei Wochen hin. Hier müsse geklärt werden, wie diese finanziert werden solle und was man genau machen

wolle. Lukas Vaupel findet, dass ein gewisser Grundstock an Getränken durchaus im Rahmen des möglichen sei. Lukas Vaupel bietet an, ein gemeinsames Kochen zu organisieren. Benjamin Fachinger weiß darauf hin, dass ein Mitbringbuffet nicht funktioniert habe in der Vergangenheit. Niklas befürwortet Lukas Vorschlag. Sven Bischoff würde eine Verbindung mit einer Reflexionssitzung befürworten. Lena und Lukas bereiten eine Feedback-Runde vor, Kai erstellt ein doodle fürs Buffet.

Markus Wessels berichtet vom Stand der Raumabgabe und den aktuellen Gesprächen des HSW. Niklas Bründermann bittet darum, Veranstaltungstermine frühzeitig bekannt zu geben, damit diese für die Umbauarbeiten weitergegeben werden können. Niklas merkt zusätzlich an, dass der Bestand an Getränken bis dahin auf ein Minimum reduziert werden sollte, um möglichst wenig Ballast für die Bauarbeiten zu haben. Der Pfandbestand werde derzeit bereits abgearbeitet. Auch müssten die Trennwände erneut umgestellt werden. Außerdem werde das Archiv ausgemistet, hierfür würden zwei Schränke angeschafft. Die Digitalisierung von Akten – insbesondere von Protokollen – solle laut Lukas Vaupel geprüft werden.

Benjamin Fachinger berichtet von Unzulänglichkeiten bei den Planungen zur Chanukka-Feier. Derzeit ist geplant den Rabbi der jüdischen Gemeinde einzuladen. Diese Änderung sei nicht kommuniziert worden. Generell sei es problematisch, wenn ein AStA eine religiöse Feier ausrichte. Benjamin spricht sich daher für eine weitere Debatte dieses Themas aus. Niklas Bründermann hält es für unangebracht, auf einer Chanukka-Feier eine gleichzeitige Diskussion über den Sinn und Zweck von Religionen zu veranstalten. Niklas betont, dass es sich bei jeder Form der Chanukka-Feier letztendlich um eine irgendwie geartete religiöse Veranstaltung handle. Cornelis Lehmann zeigt sich verwundert über diese Diskussion, da er es so verstanden habe, dass gerade der Austausch über die Religion im Mittelpunkt stehen solle. Er sehe hier ein Kommunikationsproblem zwischen Benjamin und Emre in der genauen Ausgestaltung der Veranstaltung. Lena Stockschläder pflichtet Cornelis bei. Markus betont, dass er diese Form der Veranstaltung als Anstoß zum interreligiösen Austausch sehr gut fände, gerade mit der Unterstützung eines Rabbiners. Markus befindet auch, dass die Diskussion an dieser Stelle auch schon im letzten Plenum zu einer Entscheidung gekommen sei. Lukas betont, dass man somit gerade weniger repräsentierte Religionen einen Raum geben könne. Lukas ergänzt, dass eine sachliche Auseinandersetzung mit echtem Wille zum Austausch hier gerade gut möglich wäre. Eine grundsätzliche Diskussion darüber, ob Religion überhaupt nötig sei, sei dort jedoch fehl am Platz. Benjamin möchte in die Begründung zur Veranstaltung einfügen, dass die Veranstaltung auch dazu dienen solle, neben dem allgemeinen weihnachtlichen Treiben auch anderen Religionen Raum einzuräumen.

Kai Radant stellt einen GO-Antrag auf Rückkehr in TOP 2 Anträge. Es erfolgt keine Gegenrede.

TOP 2: Anträge:

Kai Radant erklärt, dass der Beschluss auf den sich der Antrag der Liste Wuppertal stützt, vom StuPa aufgehoben sei und dies nicht berücksichtigt wurde. Hier sei ein Fehler unterlaufen. Daher plädiert er für die Aufhebung des oben gefassten Beschlusses.

Markus Wessels stellt aus der Debatte heraus einen Antrag:

Antrag 11: Aufhebung des Beschlusses 2017/II/216/A

Antragsnummer: 2017 / II / 221 / E

Antragsstellende: Markus Wessels

Antragstext: Der Beschluss 2017/II/216/A wird aufgehoben, da die Beschlussgrundlage des StuPa entgegen der vorherigen

Annahme nicht gegeben ist.

Anmerkungen:

Antragshöhe: €

Der Antrag wurde angenommen mit 7 Zustimmungen, 1 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

TOP 3: Berichte und Projekte

Lukas Vaupel berichtet, dass eine „Global University Party“ in Kooperation mit dem IST organisiert werden könne. Diese seien hierzu sehr aufgeschlossen. Als Termin käme wohl v.a. etwas in den ersten Januarwochen in Frage, sprich der 11./12./18. Januar. Hier hätte man sehr kurze Bewerbungsdauern, eine Woche später wäre jedoch schon Wahlwoche. Lena spricht sich für den 18. Januar aus. Die Bewerbung sei aus Sicht von Benjamin unproblematisch, da man über Facebook sehr früh starten könne. Auch Niklas spricht sich angesichts der Erfahrungen mit zu kurzen Bewerbungsdauern dafür aus, die Party auf den 18. Januar festzusetzen. Auch der 12. sei prinzipiell noch möglich.

Lukas Vaupel berichtet von einer geplanten Podiumsdiskussion am 17. Januar 2018, die sehr hochkarätig besetzt sei. Diese sei von der Green Office Initiative (v.a. Lukas Vaupel/Christine Scheible) organisiert. Lukas berichtet von ersten Planungen in Kooperation mit Emre über ein Hip-Hop Live-Konzert auf der Ebene am 25. Januar 2018.

Lukas Vaupel berichtet vom KulturCampus Live, dass der online-Verkauf bisher nicht gut laufe. Dies könne aber andere Gründe haben als den online-Verkauf an sich.

TOP 4: Termine und Sonstiges

Benjamin Fachinger spricht an, dass die Monatsberichte nicht mehr geliefert worden sind. Lukas Vaupel möchte, dass wir einen Abschlussbericht schreiben für das Jahr, um eine transparente Außendarstellung leisten zu können. Dies könne durchaus im bisherigen Format geschehen. Benjamin bezweifelt, dass dies für die Öffentlichkeit bisher bereit gestellt wurde.

Niklas Bründermann plädiert nochmal an die schnelle Kommunikation zwischen den Referaten.

Das nächste Plenum findet statt am 13.12.2017 um 14:00 Uhr in Raum ME.04.19 „ASTA-Großraumbüro“.

Niklas Bründermann schließt das Plenum um 16:30 Uhr.

(Redeleitung)

(Protokollführung)